



# Schülerberichte

## Schullandheimaufenthalte

### Aufenthalt in Riedenburg

Wenn Herr oder Dame oder kleiner Mensch Infos übers Schullandheim benötigt, dann lesen Sie bitte den ersten Abschnitt!

Wenn Sie wissen wollen, was es für Sehenswürdigkeiten gibt oder was wir erlebt haben, dann lesen Sie bitte den zweiten Abschnitt.

Aber am besten ist, lesen Sie einfach alles!

#### 1. Infos über das SLH

Das Schullandheim steht auf einem kleinen Berg. Rings um das Schullandheim herum ist ein wunderschönes eingeäuntes Gelände mit einem Wiesenfußballplatz, einem Hartplatz, einem Beachvolleyballfeld und natürlich einer Feuerstelle! Ach ja, das Schönste habe ich ja vergessen: Es gibt einen Teich mit Seerosen, der ist vielleicht toll und Kaulquappen sind auch drin!

Es gab drei Schuhräume (Garderoben) und drei Klassenzimmer. Außerdem gab es einen Speisesaal, wo ein Flügel stand. Es gab ca. 25 Zimmer und zwei Aufenthaltsräume. Ansonsten gab es noch eine Turnhalle und im Keller einen Kickerkasten, eine Tischtennisplatte sowie ein Klassenzimmer.

Erwähnt werden sollte hier vielleicht auch einmal, daß das Essen immer super geschmeckt hat!

#### 2. Erlebnisse und Sehenswürdigkeiten

Also gleich am Ankunftstag wanderten wir und die Stadt nach Riedenburg zum Shoppen. Jeder kaufte sich etwas tolles. Unter diesen Sachen waren Chips, Flips, Cola und Eis und Sonstiges und endlich mal keine Eltern, die darüber meckerten.

Nach dem Abendessen wanderten wir noch zum Teufelsfelsen. Wir erfuhren, daß er seinen Namen aus einer Legende erhalten hat. Auf diesem Felsen

stand eine Drachenfliegerrampe, wo wir hinaufkletterten durften. Die Lehrer machten Fotos von uns allen. Als wir auf dem Weg nach Hause waren, begegneten wir so um halb zehn einer anderen Klasse, die gerade eine Nachtwanderung machte.

Halb elf waren wir dann erst im Bett. Aus dem Nachbarzimmer kamen noch bis halb zwei morgens Geräusche. Soviel zum ersten Tag.

#### Tag 2 und 3

Unser Ziel war Schloß Rosenberg, eine sehr schöne Sehenswürdigkeit. Dort konnten wir uns die Falkenschau ansehen. Es gab dort auch ein Museum, wo wir uns Skelette und ausgestopfte Tiere angesehen haben. Draußen konnte man ein Foto mit einem Falken auf dem Arm machen lassen. Das allerdings war viel zu teuer, denn ein kleines Foto kostete 7 Euro und ein großes 12 Euro.

Einige von uns machten noch eine Umweg zur Burggrüne. Am Abend wanderten wir wieder zurück und freuten uns auf unser Bett.

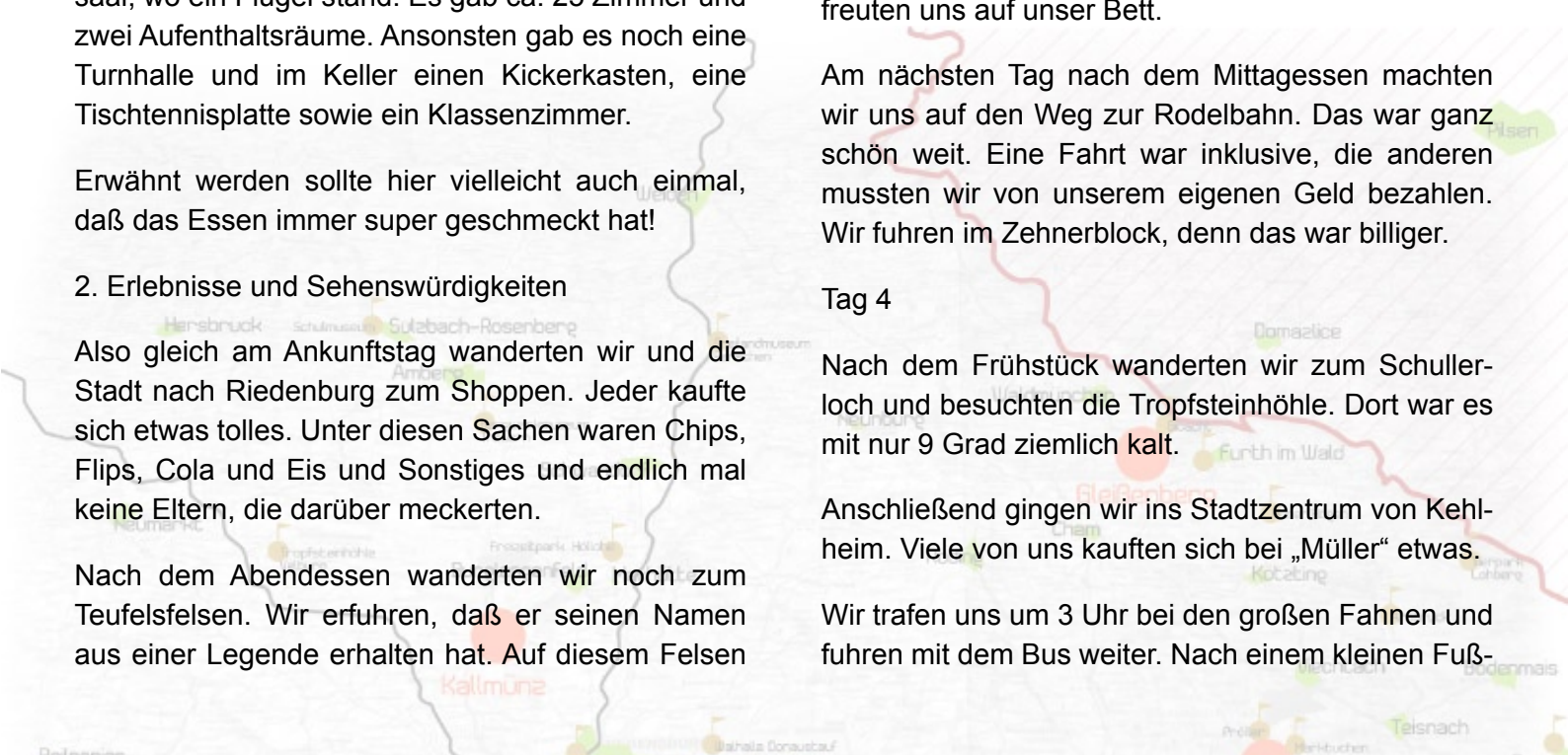
Am nächsten Tag nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur Rodelbahn. Das war ganz schön weit. Eine Fahrt war inklusive, die anderen mussten wir von unserem eigenen Geld bezahlen. Wir fuhren im Zehnerblock, denn das war billiger.

#### Tag 4

Nach dem Frühstück wanderten wir zum Schullerloch und besuchten die Tropfsteinhöhle. Dort war es mit nur 9 Grad ziemlich kalt.

Anschließend gingen wir ins Stadtzentrum von Kehlheim. Viele von uns kauften sich bei „Müller“ etwas.

Wir trafen uns um 3 Uhr bei den großen Fahnen und fuhren mit dem Bus weiter. Nach einem kleinen Fuß-





# Schülerberichte Schullandheimaufenthalte

## Aufenthalt in Riedenburg

marsch kamen wir endlich im Erlebnisbad „Celdorado“ an. Dort war es echt super, vor allem die Rutsche war toll.

So gegen 5 fuhren wir zurück ins SLH. Nun hatten wir Tischdienst und wollten unbedingt einmal auf dem Flügel spielen. Dazu fragten wir die Leiterin des SLH, die sogleich ja sagte. Voller Begeisterung übten wir ein wenig. Als dann Herr Funk schon ein wenig früher erschien und uns hörte wie wir spielten, sagte er sofort, daß wir beim Abendessen doch etwas vorspielen könnten. Das machten wir auch und bekamen und bekamen einen großen Applaus.

Zum Nachtisch gab es dann auch noch ein super tolles Eis, was den Tag so richtig perfekt machte. Am Abend jedoch wurde es nicht mehr so lustig, denn wir mussten unsere Koffer packen und die Zimmer aufräumen. Das war so richtig doooooof :-)

### Tag 5 – Abreisetag

Alle von uns kamen mit einem langen Gesicht und mit den schweren Koffern bepackt aus ihren Zimmern.

Und jetzt soll noch folgendes erzählt werden: Wir saßen alle im Bus und winkten den anderen Klassen zu als wir voller Verwunderung sahen, daß ihnen auch eine Schülerin aus unserer Klasse stand. Wir riefen lautstark dem Busfahrer zu: „HALT! Lui steht noch draußen.“ Endlich komplett traten wir die Heimfahrt an.

ENDE

Sandy Schustereder und Sophia Zißler

06.06.2008

